"Schiersteiner Zeitung

fongeigen toben bie einspeltige Kolonelgeile aber beren Raum 45 Bfg. Refiamen 100 Big.

Bezngöpreis ensatlich 190 Big., mit Bringer-lahn 180 Big. Durch die Bost epom viertellährlich 4.50 Mt. ansicht, Bestellgelb.

gernruf Rr. 584.

Amts: B Blatt.

Ungeigen.Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Hachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfeiner Benef Hadrichten) - (Miederwallnfer Zeitung)

Pofticectonto Frauffurt (Main) Rr. 16681.

Ericeint: Dienstage, Donnerstags, Samstags Drud und Berlag Brobft'ic Buchbrudreti Schierftein. Beranimorilider Schriftleiler Bilhelm Brobit, Schierffein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 30.

unnen eiches

Dinge

12.

Neu

Donnerstag, den 11. März 1920.

28. Jahrgang

Mevifion des Friedensvertrages?

Die Rachrichten über eine Revifion bes Friedensberrages aus bem Muslande häufen fich berart und nehmen eine fo bestimmte Form an, bag man wohl annehmen barf, binter ihnen ftede ein bestimmter Rern. Man fpricht non einer Entinteanleibe an Deutschland, bon Leitfagen bes Oberfien Rates für bie wirtschaftliche Bieberauftidrung Europas In birfen Leitfaten tomme jum Ausbrud, bas möglichjt viel gespart werben muffe und bag Die produktiven Krafte fo ju fteigern feien, baß fie Grostmögliches ergeben. In ben Leitfaten werbe erffirt, bas Guropa eine einzige wirtichaftlice Ginbeit barelle, ber man Rechnung tragen muffe, folle ber Wie-etmibau als eine internationale Rotwenbigkeit guftanbe

Comit wird auch bom Auslande zugegeben, daß ber Friedensvertrag in der Form von Berfailles an einem grumbfablichen Konstructionsseller frankt. Ausgabe eines wirllichen Friedensvertrages mußte sein, die Vorbedinrungen mit ju ichaffen und ju helfen, bie einen taifach-ichen Bieberantbau ermöglichen. Denn was follen alle Anftrengungen aufest nutten, wenn fein binreichend frof-Anfitengungen guleht nüten, wenn fein hinreichend fraf-tiges Fundament borhanden ift, um einen Reuban auch tiges Jundament borhanden ist, um einen Neudau auch tragen zu ihnnen? Ein Friedensbertrag, der eine wirtschaftliche Biederausrichtung in erster Linie der unterlegenen Böller und damit auch erst die Möglichseit einer torsäcklichen Ersüllung der Friedens- und Wiedergutmachungsbedingungen bringen sollte, mußte ausgeben von den bisherigen wirtschestlichen Grundlagen Best- und Mitteleuropas. Er mußte diese, die der Krieg in Unerhanng gebracht oder gar vollig vernichtet batte, wiedenharteitelsen und in die entsprechenden Beziehungen zustannder zu stellen suchen. Das dat der Friedensvertrag nicht gefan. Er hat die wirtschaftliche Organisation, stander zu kellen suchen. Das bat der Fredensbettung nicht geian. Er hat die wirschaftliche Organisation, durch weiche die Böller Europas allein seben und arbeiten konnen, nicht wieder in Ordnung gebracht, sondern weiter gesährdet, wenn seine Bedingungen unadändersich sein sollten. Der Friedensvertrag berückschigte nicht die grundsegende Tatsache, daß Europa eine wirtschaftliche Einheit, also ein Organismus ist. Darin liegt wie gesoot, sein arundsehrer Konstruktionssehler.

ichafiliche Einheit, atso ein Organismus ist. Darln liegt wie gesott, sein grundsätzlicher Konstruktionssehler. In diesem Urteil gelangt auch ein hervorragender malischer Vollswirtschaftler, J. B. Kennes, die kurzwer kriedensschluß engl sches Miglied des Obersten Birtschaftstates, in einem auch in England viel beachteten Buch, das von den wirtschaftlichen Folgen des Krieges dandelt und mit seinem auf den grundsätzlichen Konstruktionssehler des Friedensvertrages bezüglichen Sinweisen nicht odne starten Eindruch geblieden zu sein schweisen die oben in den Leitsohen des Obersten Rates erwähnte der unglische Eindruch der des Obersten Rates erwähnte der unglische Eindruch berung als Organismus schreibt der unglische Sochwerständige:

Im Deutschland herum, als der Mittelsaule gliederten fich die übrigen Bestandteile des wirtschaftlichen

Im Deutschland herum, als der Mittelsaule gliedern fich die übrigen Bestandteile des wirschaftlichen Sphiems Europa Auf der Unternehnungslust und dem Bohlftand Deutschlands beruht vor allem der Wohlftand der übrigen Kontinents. Der zunehmende wirtschiehliche Forzichrit Deutschiands gab seinen Rachbarn Unternehmungelust des deutschen Kaufmannes im Tausachen wurden mit ihren wichtigsten Bedursnissen zu einem michtigen Breise. Rur Lönder, die im Westen einem niedigen Preise. Aur Lönder, die im Westen Deutschands lagen, hauten einem Handelsumsah mit deutschand der aeringer war als ein Viertes ihres Gesandbandels. Bei Rußland, Desterreich-Ungarn und Holand war der deutsche Anteil am Handel viel größer. Deutschand gab diesen Ländern nicht nur Gelegenheit, vandel zu treiben, sondern versorgte sie mit einem großen Lit bes Kapitals, bessen sie zu ihrer eigenen Enische Lit bes Kapitals, bessen sie zu ihrer eigenen Enischen en Zeil bes Rapitale, beffen fie gu ihrer eigenen Enivicking bedurften. Durch ein Spfiem friedlicher Durch-ringung gab es diesen Ländern nicht nur Kapital, son-ern das, was sie nicht weniger nötig hatten: Organi-lation. Das gesamte Europa öftlich des Rheines ist so in den Greis des deutschen industriellen Lebens einde-logen und sein wirkspieliches Leben bear aus barauf den und sein wirtschaftliches Leben war gans barauf naestellt. Der Relffrieg bat Europa, soweit es dahrungsminelzuichüsse Beltirieg bat Europa, sowett es lahrungsminelzuichüsse braucht, vom Often abgeschnitten ind auf Amerisa angewiesen. Damit hat er eine sinantelle Ratastrophe herbeigesihrt. Der Krieg hat das früser bestehnbe europäische Gersorgungsswistem so gründsche erschützert, daß das Leben Europas an sich gesärbet war Als die Friedenskonserenz zusammentrat, war ein Levollerung war niet zu dien sier der gerbend. Seine Der Beltirieg bat Europa, foweit es ollerung war viel zu dicht für die an Ort und Stelle nabaren Lebensmittel. Die sontinentale Organisa-Babrungsmittelvorrate waren aufs bugerite beschrantt bat die Ausgabe ber Friedenskonferenz, eingegangene Philipungen zu balten, dem Rechte Geltung zu versten, aber auch das Leben an sich zu ermöglichen und bei zu beilen.

Dagn ift, fo fibrt Repnes bann im einzelnen weiter aus, in bem Friedenspertrag ein Inftrument nicht geichaffen; ber Berirag führt nicht ju einer organischen Biebergufrichtung, fonbern jum Busammenbruch, bor-ausgeseht immer, bag eine Abanderung nicht erfolgt.

Die bisherige Berlennung Europas als eines wirt-schaftlichen Organismus muß fich ichwer rachen, wenn nicht balbigft Abhilfe ge daffen wirb. Benn Denticoland ftirbt, werden auch feine Umwohner nicht weiter feben tonnen. Wenn diefe wirtichaftliche Ginficht burchbringt, werben wir tatfachlich an einen Wieberaufbau berantreten fonnen, ber ben wirflichen Grieben bringt. Allerbinge werben be ftarte politifche Rudficten guridtreten miffen, wie fie anicheinend in erfter Linie von Frantreich gegen eine Revision geltenb gemacht werben.

Bur Tagesgeschichte.

Tae Reichewahlgefet.

Der Reichsminifter Roch bat jett ben brei Borentwurfen für die Bablen bes fünftigen Reichstags ben enbeilligen Entwurf folgen laffen. Er bect fich im wefentlichen mit bem Borentwurf & Die Wahlfrife find fo bemeffen, daß auf ihre Gefamtwahlerichaft in ber Reg:l nicht mehr als 4 Abgeordnete fallen; fie find also beträchtlich fleiner als bei ber Bahl jur Rational-versammling, wo jeber Bablireis 6 bis 17, burchichnitlich mithin ein Dupenb Abgeordnete gu mablen batie, was die perfonliche Fühlungnahme zwifden Bewerbern und Bablern außerorbentlich erichwerte. Je brei ober mehr Babilreife ichlieft ber Entwurf bann gu Berbanbs-wahlfreifen gufammen. Die Barteien haben nun bie Treibeit, entweder Rreis- ober Berbandelifien aufauftellen. Größere Barteien, Die boffen burfen, 60 000 und mehr Stimmen in jedem Breis ihres Berbanbes ju erlangen, werben natürlich Rreieligen einreichen; Die fleinere Partet begnfigt fich mit einer Berbanbalifte. Ren ift bie ergangende Bestimmung: "Die Berbandswahlvorichlage muffen die Erffärung enthalten, für welche Bablfreife bes Berbandes fie gelten follen." Damit ift die Moglichfeit gegeben, auch Berbanbeliften borgulegen, Die fich nicht auf ben gangen Berband, fonbern nur auf gwei (ober mehr) Streife bes Berbandes erftreden. Bon biefer Erlaubnis werben Bart ien bann Gebrauch machen, wenn ber Babifreisverbant für fie uneinbeiflich ift; fie reichen bann für bie Areife, wo fie fich ftart geung füblen, einen Bewerber burchgubringen, Breisliften ein, für Die anberen Greife gufammen eine Berbandelifte. Alle Berbanbe gufammen ergeben bas Reich, fur bas jut Berrechnung ber Refiftimmen ben ben Barieien Reichsliften aufgestellt werben. Der Entwurf, ber den Begriff "Bart.i" nicht feint, fielt die Verbindung zwischen Areis, Berband und Reich daburch ber, das er bestimmt: "Die Kreis-wahlvorschläge und die Berbandswahlvorschläge missen bie Er Tirung enthalten, welchem Reichemablborich ag ihre Ressimmen jugurednen find Die Zuteilung ber beg nach bem Can, daß auf je 60 000 St mmen ein Abg ordneter tommt Rreis, Berband und Reich bilben indes bier nicht (wie im Borentwurf B) brei, fonbern nur gwei Stufen: Rreis unb Berband fieben parallel nebeneinanber, beibe geben ibre Refiftimmen an bas Reich weiter.

Die Boftanleihe.

3m Reichspostminifterum besteht wie wir horen, bie Absicht, auf feinen Gall die Sinterlegung ber 1000 Mr. für jeben Gernsprechanichluß fallen gu laffen. Es wird behauptet, bag ohne die Ginnahme aus Diefer Anleibe, bie auf i Milliarbe begiffert wirb, bie Ergangung und Bieberherftellung des Drahtnebes unmöglich ware ba bier ur bon anderer Ceite die Mittel nicht aufzutreiben feien. In parlamentarifchen Rreifen will man wenigftens bie Berginfung ber hinterlegungegebullt von 4 auf 61/2 bis 7 Brogent erhöhen, in ber fillen Sofnung, bas eine folche Berginfung im Reichspofiminister um als nicht einträglich ericeint und veranlaffen wurde, ben gangen

Die Rationalverjammlung.

Berlin, 9. Marg. Bigeprafibent Dietrich eröffnet die Gitung um

Muf eine Unfrage bes Mbg. Runert (Il. Gog.) wirb regierungsfeilig geantwort:, baf feitens bes Reiche-wehrtommandos Roste aus Anlag ber Flucht Marlobs Geiber nicht jur Berfügung gestellt worben feien.

Auf eine weitere Anfrage bes Abg. Aunert (U. Sos.) wird geantworte, es fet nicht mahr, bag ber Reichswehrminifter fich über bie Immunitat von Abgeordneten binmeggefest habe.

Auf eine Anfrage bes Abg Degler (Onat. Dp.) wirb geantworte, ban in ben Durchannaslagern Drud-

ren verstiebener Richtung ausliegen. Ein Drud auf die Golbaten jur Emmabme von bejonderer Rich tung werbe nicht ausgeübt. Deutschnationale Flugidriften amtlich ju verbreit n, fet nicht augungig.

Muf e'ne Anfrage bes Abg. Dr. Beder Seffen (D. Bp.) wird geantwortet, daß ber Entwurf einer Bererbnung ausgearbeitet werbe, um ben Migftanben bei ber Beraugerung von Grunbftuden entgegengutreten.

Huf eine Anfrage bes Abg. Dr. Berrmann. Bosen (Dem) wird geantwortet, daß die Reichstegierung wegen der Rollage ber Prefe monaclich 10 Missionen Mart jur Berfugung ftellie, unter ber Borausfehung, bas bie ganber billiges Sols jur Berfügung gellen. hiernber ichweben Beihanblungen.

Auf eine Anfrage bes Abg Oberfohren (Dn. Bp.) wird geantwortet, bag bie Reichstegierung ben lanbeeverraterifchen Bestrebungen in Schleswig mit aller Onergie entgegentreten werbe.

Muf eine Anfrage bes Abg. Erteleng (Dem.) wird geantwortet, bag bie amtliche Preisftatiftif vortäufig nur jum Gebrauch ber fachberfiandigen amtlichen Stellen vorbehalten bleibe. Gie foll allmonatlich wieberbelt werben und fpater allgemein befannt gegeben wer-

Auf eine Anfrage bes Abg. Philipp (Dnat. Ep.) wird geantwortet, bas gegensber munifarifcen Borfommniffen bei Berfammlungen in Medlenburg Die Reiche. regierung ber Anficht f.i. bas es Cache ber Landesre-gierung fei, die Berfammlungsfreiheit ju ichuben.

Auf eine Anfrage ber Abg. Grau Robl (Gog.) wirb geantwortet, bag bie A.-G. für Stidftoffwerte in Anapiad bei Roln die Erzeugung von Stidftoffdunger wieder aufgenommen babe.

Es folgt bie Beratung bes Antrages Arnft abt (Dnat. Bp.) betr. Befannigabe ber ber Rationalberfammlung bor ihrer Muflofung borgulegenben Geschentwürfe ichieunigfte Borlegung bes neuen Babigefebentwurfes ufw. und Auflöfung ber Rationalber. fammlung mit bem 1. Mai 1926.

Id mim tien a mit bem 1. Mar 1920. Ibg. Eraf Bo fabo wift be (Dnal. Lip.): Tie Ra-tionafpersammtung wat bestimmt, die Bertaffung zu tionafpersammtung wat bestimmt, die Bertaffung zu Boblgefet für ber Reibstag und bas Bablgefet für bas Rrichseberhaupt. Das murbe genugt haben beffen togen wir feit 11/ Sabren und wiffen nicht, wilange wir noch tagen werden und was uns noch vorgelegt werben foll. Das ift auf bie Dauer eine Unmöglichfe t. Das Boll will bas nicht langer. Der Antrag ift nicht parteipelifich, fonbern ftaatsrechtlicher und berfaffungerech licher Ramt. Mus parteipolitifchen Grunden tonne es uns nur erwünscht fein, wenn bie Bablen ers in 6 Monat n statisinden follten. Aber der jedige Bu-fland ift versaffungswidrig. Soll etwa auch unter Ren-terung ber Berfassung ber Reichsprafibent nicht vom Bolle, fonbern von ber Deprheit biefes Saufes gemafit werben? Die Rationalberfammlung bat ihre Aufgabe ge-

Reichsminifter Roch: Es ift erwünfcht, bie Arbeiten ber Rationalversammlung moglichft bath jum 216fching ju bringen. Ich will auch nicht barüber rechten. ob bie Rationalberfammtung noch ben Willen bis Bolro barfielft. Es ift ber Borgug bes parlamentarifchen inftems, die Borfagen in Gublung mit ber Dehrheit in einer Form einzubringen, die schwere Niederlagen aus-idließt. Das ist tein Absolutsmus. Die Steuergeset-gebung war bringend. Tariiber war auch die Rechte mit uns einig Während der Erntzeit lönnen Wahsen nicht abgebaf en werden. Der Regierung scheint es unmoalie, Die Rablen bor ber Ernte abgubalten, well ein Teif bes Land is noch befest ift. Gier werben Bartetfragen und nationale Fragen burcheinanber fpielen jum Ochaben bes Deutschen Reiches. Bielleicht tonnen auch Die Mablen in ben befemen Gebieten verboten werben. Down murben bie Reichstagsmablen ber Rreife, ju benen biefe Gebiete giboren, ungulit g werben. Go fient es bei Enben-Malmebb, bit Echliswig, Majuren, Boppren-ften und Obe fchleften. Mir tonnen überall hoffen, bah im Serbft bie Mohimmungswahlen in bicfen Gebicten abgesichloffen fein werben. Aur bei Oberfcbleffen ift bas noch eitmas ung wis. Das muffen wir binnebmen. Im Berbft tonnen auch bie gurudgetebrien Grieasgefangenen an ben Mablen teilnebmen. Unbebingt erlebigt werben muß bas Gefen jum Reichetag, bas in all enachfter Reit bem Reichstag macht, nachdem bir Reichstat es erlebigt bat. Das Rabineit hat fic bereits ichfiffig g macht. Alferblinge wirb bas baus bas ichwierige Gefen nicht febr duell erlebigen tonnen

Buruf des Abg. Goul's - Bromberg: Das ift fa

alles abgemachte Cache. (hetterfeit)
Ferner miffen erlebigt werben bie Gesete über ben Bolfeentich ib und bie Reichsprafibentenwahl, bas neue Behrgefels, bas Reichseifenhabngefen, ber Stratsgerichts-bof, ber Birticafisrat, bie Beamtenanaldmiffe. Dann

winter feiner ote mentegetimg ber meginge ber ferteger. witwen und Invallben und bas Acidsansgleichsgefen. Erwünscht mare es, wenn es gelänge, in die Ctaiberatungen einzutreten. Doch ware dies allein fein Grund, bie Rationalberfammlung fanger gufammengubalten. Auf bie Ginbringung ber Goul- und Juftiggefebe verzichten wir. Aber die Beratung der Gesche barf nicht über-fürzt werden. Auch wenn es nicht gelingt, das eine ober andere dieser Gesehe ju verabschieden, wird die Regierung die Wahlen unmittelbar nach ber Ernte im perbft ftattfinden laffen. Die Rationalverfammlung muß folange in Rraft bleiben bis ber neue Reichetag gufammenge reien ift. Das haus wird eine unerhörte Fülle wertvoller Arbeit in 14 Jahren geleiftet haben. Bormarts und Mutmerra! Meifall : Rachdem es unter den größten Schwierig eiter gefeingen in die Parridilitung der

ten Schwierig eiten gelungen ift, bie Berreidlichung ber Gifenbahnen in die Wege ju leiten, muß boch ber Rationalberfammlung baran li gen, biefe leberleitung ber Eifenbahnen auf das Reich auch gefestich fobald wie

möglich unter Dach und Sach ju bringen. Abg. Ho ch (Sos): Auch wir wolfen die Rational-versammlung nicht eine Minnte länger zusammenhalten,

als ce notin ift.

Rog. Erimborn (3tr.): Wir feben Reutoablen mit großer Rube enigegen. Die Rationalverjammlung bat verfaffungemagig bas Recht, felbft ihr Ende gu be-

Abg. Brobauf (Dem.): Bir verwahren uns gegen den Bormuri, daß wir an unferen Mandaien fleben. Die Treibereien ber Rochten werben feinen Boben im Bolle finden. Bir lehnen ben Antrag ab und feben ben Bahlen mit Gelaffenheit entgegen. Die überwiegenbe Mehrheit bes beutschen Bolies wird bas Bert ber Rationalversammlung ale eine rettenbe Zat anseben.

Abg. Sente (U. Gog.): Bir munichen, uns mit unferen Bablern fobalb als möglich auseinanderzuseben

und frimmen baber bem Antrag ju.

Minifter Davib: Benn man am 1. Dai auseinanbergeben will, mußte man bie wichtigften Gefebe fallen laffen bis jum herbft, fo bas Beamtenbefoldungs-gefet. (Buruf: Rein, fertigmachen.)

Abg. Deinge (Dnat. Bp.): Die allerwichtigfien Gefete tonnen bie jum 1. Mai erledigt werben. Dagu find auch wir bereit. Aber ben Etat burchzupeitschen, find wir nicht bereit. Wir haben von Bolle ben Anfirag befommen, gewisse Ansgaben ju lofen, und biese Mufgaben find gelöft.

Minister Roch: Bir warten in Rube ab, welche Ronfequengen bas Bolf aus unferer Arbeit giebt. Bir waren gerne bereit, im Juni gu fcbliegen, wenn wir bie wichtigften Gefebe bis babin fertigftellen fonnten. Das ift aber nicht moglich, und barum muffen wir bis gum Rovember warten.

Abg Schuls - Bromberg (Dnat Bp.): Ich möchte wiffen, wie es im Oftober und Rovember aussieht. Wir sien noch bis in den Herbst 1920. (Seiterkeit.)

Rach perfonlichen Bemerfungen ber Abg. Erim -Born (3tr.), Soch (Cog.), Sente (U. Cog) und Braf Bojabowith (Dnat. Bb) folgt bie namentliche Abstimmung über die Auflöfung ber Rationalverfammlung jum 1. Mai. Der Antrag wird mit 176 ge-gen 60 Stimmen bei brei Stimmenthaltungen abge. lehni.

Auf eine Geichaftsordnungebemertung bes Abg. Cobn (U. G.) bemerft Prafibent Gehrenbach: Bon einer Rieberlegung eines Blumenartangements burch durch Frau Dr. Schirrmacher am Denfmal Raifer Bilbelme in ber Banbelhalle bes Reichstages habe ich nichts gewußt und halte bies für ungehörig. Den per-fonlichen Anschauungen ber Abgeordneten Frau Dr. Schirrmacher trete ich burchaus nicht enigegen. 3ch verftebe fie. Aber die Farben in bem Blumenarrangement ftimmen nicht überein mit ben Farben ber Republit

Abg. Schult-Bromberg (Dnat. Bp.) erflärt Die Rieberlegung eines Lorbeerzweiges als einen Aft ber

Abg. Frau Dr. Schirrmacher (Dnat. Bp.): 3e habe 3bre (nach links) Gefühle nicht verlett 3ch bo bas, was ich beian babe, beinte morgen in aller Fr getan, als niemand anweiend war (Pfichinfe. R

corr weeven tom eine Santonnunge auffegen.) 30 Baor meine ichwarg-weiß-roten Garben mit Golg auch im Huslande getragen. Ich bin beute in tiefer Trauer, und biefe Trauer ift burch biefen Borgang nicht gemilbert

Abg. Sente ill. G.): Wenn die Demonftrationen fich wiederholen, werben wir bem alten Bilbelm eine rote Ballonmuse auffeten. (Sturmifche Bfuirufe.)

Brafibent Gehrenbach: Man moge bei feinem Batriotismus überail berftanbig fein und nicht unliebfame Magnahmen provozieren.

Radfie Citung Mittwoch 1 Ubr. Steuergefete. Schling nach 8 Uhr.

Ein Aufruf der Reichsregierung.

Die Reich sregierung erläßt folgenben Muf-: In ben letten Tagen mehren fich bie Galle, in benen Mitglieder frember Rommifftonen, Die auf Grund und in Ausführung bes Friedensbertrages fich in bentichen Stab en aufhalten, jum Gegenftand mortlicher und fällicher Angriffe gemacht wurden Die Reichstegierung warnt eindringlich vor biefer Berwilberung bes öffentlichen Lebens, Die mit Baierlandeliebe nichts ju tun bat und nur ju ichwerften Schabigungen bes Baterlanbes führen fann. Es ift die felbftverfinnbliche Bflicht eines jeben Deutschen, ben fremben Miffionsmitgliebern gegenüber Burudhaltung und Burbe gu bewahren. Bebe andere Saltung fann unabsehbare Berwifflungen beraufbefchworen und die Gefamtheit für bie Entgleifung Gin geiner buffen laffen. Der Reichsmehrminifter wird mil außerfter Scharfe fich gegen militariftifche Ausschreimungen wenden, welche ben frangofischen Offizieren in ber Musführung ihrer Obliegenheiten in ben Beg treten. Die Reichsregierung wird ebensowenig gogern, zwise Berftoge gegen die Sitte und bas Bollsintereffe iconungslos ju ahnben Sie bentt nicht baran ihre Bolitif burch ben Rabaupatriotismus burchtrenzen zu lassen, der auf Kosten des gesamten Bolles sein häftliches und gesohrziches Spiel treibt. Szenen, wie wir sie in den letten Tagen erlebten, fommen nur bewirken, daß die wenigen Stimmen in ben außerbeutschen ganbern auch noch verfrummen, bie fich nach und nach jum Sprecher für unfere Rot und unfer Recht gemacht baben. Die Reicheregierung. (ges.) Bauer.



Damen-Yenfektion **Heider-Stoffe** Laufend Neu-Eingänge. Preshaden Scharles Eck

Deintehr Der Gefangenen.

Die Reichegentralfielle für Rriege- und Bivilgefangene tei t mit: Der Beimtransport aus Franfreich ift im großen und gangen ale beenbet angu'eben. Gobalb bie noch in ben Durchgangefindein befindlichen heimfebret jur Entlaffung gelommen find, wird ein Mufenf an alle Angehörigen erfolgen, um festaustellen, welde Rriegegofangenen aus Franfreich aus anberen Grunben noch gurfidgebal en werben. - Bur Abholung ber in Bort Saib besindlichen heimfehrer aus Indien murbe ber Dampier "Approt" geschartert, ber am 15. Marg in Merandrin eintreffen wird. Für die heimfesorberung ber in Sibirien befindlichen beutichen Ariegs- und Biviloe'angenen find bie japanifden Dampfer "Subton Maru", "Ome Maru" und "Sanfai Maru" geicharteri worben, welche im Mai Wladiwoftof anfaufen. Inbefen wird bas Gintreffen Diefer Schiffe nicht abgewartet, fonbern unabhangig babon erfolgt bereits ber Abtrans port burch ben bon ber bentichen Kommi'ion in Blabimoftot gescharterten Schiffraum, über beffen Umfang genaue Radrichten noch nicht borliegen. Der anoeffinbigte Transport aus Com'etruffand mit 663 Beimfebter ift am 8. Mars in Bellabera eingetroffen.

Senkung der Lebensmittelpre

Bermendung ber 3% Milliarben, Die von ber Rationalversammlung gur tung ber Bebensmittelpreife' im ; borgen Jahres bewilligten 3% Milliarden find braucht; über ihre Berivendung foil eine Dentie Regierung berichten, Die bem Reiche ingehr. Mitteilungen Dis "Berl. Igbl." ichmoto at Die 31 liarden schnell babin, weil sich eine Reihe unbort bener Schwierigleiten ergab, die ihren Sa pignu mal in ber andauernden Berichlechterung ber hatten und ferner barin, bag auch bie Berbalts Amerita fich berart gestalteten, bag bie Regiern Bereinigten Staaten bie Ausfuhr entweder gang ober im Intereffe bes eignen Lanbes ftart ein mußte. lieber die Beimendung ber Gelber war fowei, flar, ale ber Anfauf von Getreibe und produiten möglichft ausg.fchaltet werden follte, b bamit rechnete bei reftlofer Huonubung ber eigenn rate, ben bringendften Bedarf gu beren. Die ben foliten verwandt werben: Bum Anfauf von? Gefrier, Buchfenfielfch und Cornebbeef, bon Schmals, Rinderfett, Butter in geringen Mengen garine und Rilch in frifcher und fonbenfierter got bicfe Lebensmitt:I murben jum weitaus großten aus ben Bereinigien Staaten bezogen, Mild alle wefentlich aus Danemart.

Die Berforgung im Inlande befferte fich, befe in ber erften Bett, auch febr merflich Der befte & bafür, bag auch bis in die letie Beit binein bie fung ber Milliarben, im einzelnen nicht fpurbar, allgemeine Breishaltung aber eine febr bebeutenbe ergibt fich nach Anficht ber maßgebenben Kreife be daß nach bem 1 Mars, an bem bie 31/2 M. Miarber gebraucht waren, eine Steigerung ber Lebensmitte um 50 bis 100 Prozent einfetie.

Gine besonde Rolfe bet ber Bermenbung ber frielte bie Berforgung ber Induftriegebiete ber fiabte und befonbers ber Bergarbeiter. Diefe ! erforberten ichon in ber eriten Beit, wenn man ein natliches Erforbernis bon mir 4 Rilogramm ann insgefant eine Menge von brei Militonen Rilog besonderer Julagen im Monat. Das Rilograms murben babet auch eigene Borrate verwandt) m 10 Mart gerechnet, ergibt bereits eine Monatofumn brithig Millionen Mart pro Monat allein für :

Ge find berei's feit geraumer Beit ameritanifde mifftonen in Denifchland um bie Doglichfeit n Einfuhren fefiguftellen. Gs ift baran gebacht, einer gu finben, ber auf pripate Bafis einen Mustaufd hanbelsarifeln gegen Lebensmirret gestattet. Die fprechungen find, wie bereits eingangs erwähnt, Die neuerliche Sperrung ber amerifanischen Ausfu erichtvert und durch bis Borgeben bes amerikan Banffpubifats, Gelb nur mit 7 Prozent Distont i wahren, ftart gefährdet. Deshalb wohl nicht gule man fich entichloffen, noch einmal ben Beg eines bensmittelfredies burch bie Rationalberfammlung fcbre ten

Es fann aber und muß geforbert werben, bal einer Bewilligung neuer Milliarben eine genaue mungelegung fiber bie Berwendung ber verbrauchte Milliarben erfolgt. Der Reichofleischftelle murben als 2 Milliarden überwiesen, der Reiche ettstelle eine halbe Milliarde und der Kartofelstelle im I 1919 etwas über 100 Millionen Mart Der nicht betrachtliche Reft verteilt fich auf eine Reibe von & faufen, bie überwiegend von ber Seitstelle getätigt mu

Das Betrieberätegeich.

Roln, 10. Marg. Laut Mitteilung bes Reich miffare in Robleng ift bas Betrieberategefes obne En bungen angenommen und mit bem geftrigen Zage in

Jolanda und Salomea.

Roman bon Erich Friefen. 44 Fortfenung.

Co berharren beibe langere Beit. . . .

biebt ber Marcheje feine Tochter fauft bon fich. "Spiel" mir etwas auf bem Rlavier vor, Jolandal Go tous bon Chopin!" Balb durchfluten die gamberhaften Rlange eines Roc-

inenos bes unfierblichen Meifters ben Raum - gart, fcmefsend, aufchwelfend, jubelnb - -Der Marchefe aber ficht gurudgelebnt in feinem Stubl

und lächelt verllärt. Bunn erften Mal feit vielen, vielen Jahren zeigt fein Weficht ben Amedried bollfier Riche. - -

Acht Tage fpater. Draufen in ber fleinen traulichen Billa bor ber Porta

- alles Freude und Jubel.

Tich bedienen borf.

Salomea fonnte es guerft faum faffen, bag bies fcmude, bon immergrünen Gichen und Lorbeergebuich umgebene Hand gelebt, um fich sofort an ben Gebanken ju gewöhmen, von nun an mit Mann und Kindern braufen von der Porta Bia zu haufen — un vornehmsten Teil ber ewigen Stadt, wo die Geburts- und Geldaristofratio ihre Residenz

für ben Genmer auffchlägt. Doch Ontel Baolo beftand barauf, bag bas neue, boll-Manbig eingerichtete haus fosort bezogen werbe. Mag boch bas bischen Miete, welche bie alte Barade im ber Bia Plaminia Rr. 85, fünf Treppen hoch, tofiet, jum Ruchas geben! Und die paar berichtiffenen, wurmfichigen Mobel ba-gul Rue Rieiber und Bafche follie herübergefchafft twerben

in bas neue Seim. Und jo gridad ed. Rach wenigen Tagent schon bat ble Familie Belloni fich Muslich eingerichtet in ber fleinen "Billa Fortuna", und Rimella ift nicht wenig ftols, baft fie im hellen, zierlichen Rathurrod und fcwarzem Latichurzen, auf bem bilbic freferren Rraustopf ein toleites Sanbchen, ihre herrichaft bei

Onfel Paolo bat ein Stubden im oberen Stodwert begogen. Er will Angelina, bas Ebenbild feiner verfiorbenen Schwester immer um sich haben. Das war seine einzige Be-

Unter Ranonengebonner und Glodengefant, bei Go und Mang, mit Lachen und Scherzen, Jubelieren und Frobloden ift bas neue Jahr beraufgefriegen, Salomea hat ihre Rinber in zierliche himmelblaue Un-

guige gefleibet und fabri mit tomen auf ben Monte Bincto gum Rachmittagstorfo.

Die Plappermunbchen ber beiben Melteften find feinen Magenblid rubig. Alles bewundere fie; alles wedt ihre findliche Rengierbe.

"Mamal" ruft Rinaldo wohl fcon zum zwomzigfien Male, mabrend feine lachenben Augen tangen vor Wonne — "wie fcon! Wie schon! Bie schon! Ich bab' gar nicht gewußt, bas bie Welt so schon ift Run fahren wir im Wagen wie bie bornehmen Leute -

"Ja," fällt Angelina ein, indem sie beide Händchen be-geistert auf den Magen drückt — "und soviel, wie wir jest zu essen bekommen! Früher hotte ich immer Hunger!" Slückelig lächelnd blickt Salomea auf ihre Lieblinge.

Ja, bie Welt ift boch ichon! -MIS fie gegen Abend nach Saufe gurudgefebrt, findet fie ihren Mann in nicht geringer Aufregung

Gin galonierter Diener bat ein Bilett bon Jolanda gebracht, in welchem fie Salomea bringend bittet, fofort nach bem Palasso Bonmartino zu tommen.

Schimpfenb und Inurrend fleigt Baolo Roffo in ben Zimmern umber. Der Name Bonmartino berfest ibn noch immer in furthibaren Born.

"Bin neugierig, was die Banbe wieber will!" brummt er argerlich. "Bon benen tommt nichts Gutest" Salomea wechfelt gar nicht erft bie Toilette. Rach wenig Minuten fcon befindet fie fich auf bem Wege nach bent Cotjo Umberto.

Bum britten Male betritt Salomea Belloni ben alten Balasso. Ernft, fcmeigfam, boch boll Chrerbietung geletiet ber

Diener bie mit einfacher Glegang gelleibete Dame burch fchiebene, matt erteuchiete Gange bis gu einer Bolften bie er behutfam öffnet.

Dammerlicht empfängt bie Gintretenbe, bermag fle nichts gu unterfcheiben. Dann bemertt fie am Ramin einen Leonfeffel, auf

eine gebudte Gefialt fift, Die Rnie trot ber im Bin herridenben Barme mit einer biden Dede umwidelt. Und baneben, ein Buch in ber Sand, aus bem fie ! gelefen gu haben fcheint, eine bunfte Frauengeftalt.

Beht wendet bie Frauengefialt ben Ropf. Ein Freibenfchimmer buicht über ihr emfles Ant Roich erhebt fie fich und ftredt ber Eintretenden funnn be-Sanbe entgegen.

Salomea fühlt, wie ihr Herz sich zusammenkrampst. Co her Gotti Ist dieses bleiche Geschöps Islandas Dischende, jugendfrische, strahlende Josanda?

Much Salomea fpricht fein Bort; Die Reble 18 wie zugeschnürt. Schweigend blidt fie bon Jolanda auf alten Mann im Lehnfruhl und wieber auf Jolanda . . .

Bater!" fagt Folanda langfam, inbem fie Galomea ber Sand faßt und fie bem alten Manne guführt. "Bat Salomea Belloni ift bier!"

Der Marchefe judt gufammen. In seinem Dammers, ftanb hatte en bas Eintreten ber fremben Dame gar nicht bemertt.

Er öffnet bie Augen und farrt bie junge From an mit ein Befpenft,

Donn wintt er matt mit ber gitternben Rechten ab. Erft meine Geschichte! Meine Geschichte!" ftobnte 3ch wurde fie nicht über bie Lippen bringen, wenn bie Augen verächtlich auf mir rubten."

Schweigend gieht Salomea fich in ben außerften Bind bes Bimmers gurud. Bas werben bie nachften Minuten bringen? Bas will ber alte Mann von ihr? En, ber ibt Bruber ift umb boch ihr - ärgfier Feinb? . . .

Ingivifchen bat ber Marchefe mit Aufbietung all felm Rrafte Die Faffung wiebergewonnen.

Bortjegung folgh

hett 0

mie fi

Miritia

[eiffun

merbe

ber 9

köune

ermőa.

foll b

Qinleit

Di

Haterb

biz Bi

franben

Diefe &

tige I

Derm geordn Univag man o tine R und S Clanber 11560 Gemen Gejam Baum Mart.

ein eig ein Di bis ip hauses

Roften tine S Das 1 were 1 für be rene |

leben

marter

gange Scaare bin gu Beije tonnen

Ort wonder

Der Inhalt des Manifestes.

elpre

im 3

Dentie

Die 31/4

tinboth

rhöltm Gierun

gant |

mar n

mb 9

Ite, 24

eigenen

Die D von d von

engen

r Botn

größten

h allen

h, beim

in die

rbar, f

utende

etfe be

liarben

Smitte.

bet Gu

ber 0

an ein

t onni

Riller

MINICAL

t) nur Jumm

für 1

mijche ?

cit:u

einen taufd Dieje hut, b (usfuhr exisans

font g

ung p

aue 5

midde

rben !

titelle

im !

on Cin

Reid

te Gin

e in

paris, 10. Mars. In dem mirtichaftlichen Demorandum des oberften Rafes wird u. a. die Rolmendigbett ber fofortigen Sicherung ber Lebensbedingungen, mie fie gu Friedenszeiten eriftierlen, befont. Dies konne nur burd die Biederherftellung normaler Birlicailsforanken erreicht werden Es follen keine kunftlichen Brifdailsidranken errichtet merden. Die Arbeits. leiffungen muffen gur Sebung der Broduktion gefordert merben. Denjenigen Landern, die durch den Giand ber Balu'a ibr Birtichaftsleben nicht wieder aufbauen Bonnen, foll die Wiederaufnahme des Sandelsverkehrs ermbalicht merben. Der Lage ber permufteten Gebiete foll befonders Rechnung getragen werden. Die gum Miederaufbau notwendigen Gummen follen auf Dem Anleibemege beichafft und durch die Biedergulmachungs. fummen garantiert werden.

Die Deutschland eingeräumte Frift von 4 Monaten gur Umerbreitung von Borichlagen über die Gesamtsumme für bie Wiedergutmachung muß unter ben gegenwärtigen Umpanden im Interesse Deutschlands und seiner Gläubiger verlangert werden; sedoch wird die Notwendigkeit betont, daß biese Summe balb sesigesest werden muß.

Lotales und Provingielles.

Schierftein, den 11. Marg 1920.

eine Bersammlung im "Rass. Hof" ab, wober eine wichtige Tagesordnung du erledigen ist. Es tommt dabei u. a. die Betanntgabe der Saatkartosselpreise und die Salachtviehabgabe dur Besprechung, weshalb eine vollwihlige Teilnahme der Mitglieder wünschenswert ist.

** Märzen schner det etut der Saat weh! So besagt ein ales Bauernsprichwort Nach all dem herrlichen und pulett sommerlich warmen Wetter wird der starte Russchlag der Witterung umsomehr empfunden, wenngleich derselbe insosern auch zu begrüßen ist, als er die allzu stühe Entsaltung der Obstblüten und übrigen Planzenwelt verhindert, denn in den leizten Wochen war die Begetation ziemlich weit vorgeschritten. Die kalten nordöstlichen Winde treiben die Schneewolken vor sich der und veranlassen, wie auch in vergangener Nacht wieder, ziemlich harte Fröste. Hossenstlich aber hat der Wettergott ein Einsehen und bewahrt uns vor einem verspateten Nachwinter.

** Reichsdarlehen. Hiefige Einwohner, welche ein eigenes heim gründen wollen und aus Reichsmitteln ein Datlehen zu beantragen beabsichtigen, müssen sich bis spätestens den 20. März auf Zimmer 7 des Rathauses melden, woselbst auch die betr. Verfügung des bern Reg.-Präsidenten eingesehen werden fann.

** Rleinwohnungsbau. Der Bentrumsabpeorbute Dr. Beg bat an Die Staatsregierung folgende Antrage gerichtet: Rach den neuen Bestimmungen über Die tom Reich a's zinelofes Darleben zur Bergiellung von Bobnungen ju gewährenden Beibilfen jollen für tanbliche Gegenben 165 Dit., für fiabiliche 180 Dit. für ben Quadratmeter bebauter Wohnflache gegeben werben. Die Gemeinden den ja biefen Beiragen ein Drittel beifchießen. Mimmt man als Beispiel ein fleines Daus, das im Flurgeichoß ine Ruche und zwei Zimmer, im Obergeichoß eine Manjarde und Speicherraum mit einer zu beleibenden Flache von 70 Daabraimeter bat, so fame bafür ein Reichsdarleben von 11660 met bar 1000 abe im Frage Obertu fame bas 11660 Mt. bezw. 12600 Mt. in Frage. Dieczu tame bas Gemiendebrittel mit 3850 bezw. 4200 Mt., jo daß fich ein Gejamidaileben bon 15400 Mt. bezw. 16800 Mt. ergabe. Ein foldes Daus bat etwa 450 Rubitmeter umbauten Roum. Das Rubifmeter fieht heute bereits auf eiwa 100 Mart. Das Baugrundfind jelbft foll billig für Stadt und Balande wird bieje Summe taum reichen. Das ergibt einen Roitenanichlag bon 48 000 Mit. Alifo mußte der Erbauer tine Summe von 32 600 Mit. bezw. 31 200 Mit. aufbringen. Wit. veranichlagt werden. Für fladtifches Das beteuter bei einer Berginjung bon 6 b. D. einen Bitetbett bon 1956 bejm. 1872 Dit. Soviel tann aber eine ur berarige Bohnungen in Betracht tommende Familie an Riete nicht ausgeben. Die Golge Davon ift, daß jest beteins biele Bohnungsbaugejuche gurudgegogen merben. Es berlautet swar, daß die Reicheregierung eine Mieifieuer in derichtet zwar, daß die Reichsregierung eine Miteinenet in dussicht genommen habe, aus deren Eritägen höhere Darleben gewahrt werden sollen. Wollte man indes darauf marien, jo würde viel topibare Zeit verloren geben und der ganze Rleinwohnungsbau ins Sioden geraien. Jit die biaaistegierung bereit, bei ber Reichsteglerung alsbaid dabin au mirten in ju wirten, daß jest bereits die Reichsdarleben in Der tonnen? Daß lest bereits Die Reichsbartegen in ber

Bein bau. Die Weinbautreibenden in unserem Ort werden darauf gemacht, daß sie Unmeldung auf dem Rathaus zu erstatten haben, wenn sie beabsichtigen, auf ihren Grundstüden Reben zu pflanzen oder Blindholz anzusehen. Es macht hierbei teinen Unterschied, ob das zu bepslanzende Grundstüd bereits früher mit Reben bestanzt war oder nicht. Wer diese Anmeldung unterläßt, jest sich sich hohen Strafen aus.

nidgefehrt und haben unsere Wiesengründe wieder aufgelucht. Während der Storch auf sumpfigen Wiesen seiner Rahtung, den Fröschen, Mäusen usw. nachgeht, sein Rest aber in trodener, luftiger bobe auf Schornsteinen, Dach-

firsten 'uiw. aufbaut, nistet und brütet der Kiebist im Sumpfgelände selbst. Leider hat die Tatsache, daß die Kibitzeier als Delikatesse von Feinschmedern sehr gesucht sind, zu einem gar zu weit gehenden Aufsuchen der Eier und damit allmählich zu einem immer stärter werdenden Aussterben des Kiebitzes in seinen Hausterben des Kiebitzes in seinen Hausterben gesührt. Das ist umso bedauerlicher, als der Kiebitz durch massenhafte Bertilgung von Würmern, Insesten und sonstigem Ungezieser ein sur die Landwirtschaft sehr nüchlicher Bogel ist.

** Die Berwertung des Schilfrohrs. In Deutschland sind ungeheure Schilfrohrslächen borhanden. Deutschen Forschern und Erfindern ist es gelungen, aus der Schilfrohrwurzel solgende Produtte herzustellen:

1. Futtermittel, die bei der heutigen Knappheit, bei den unerschwinglichen Preisen, einen Lichtblid für unsere Landwirtschaft bedeuten.

2. Ein nach der Patentschrift dem Kasse und Katao ähnliches Produtt.

3. Papier, Pappe, Textilsaser. Die Herstellung kann überall ausgenommen werden, wo Schilfrohrslächen vorhanden sind.

* Ein frühes Ofterfeft ift une in Diefem Jahre beichieden. Schon am 4. und 5. April tonnen wir bas Reft der Auferstehung feiern. Der bewegliche Termin Des Ofterfeftes ift bekanntlich auf bie Bafftonsgeschichte ber beiligen Schrift gurudguführen. Diefe vermag über bas falenbarifche Datum bes Auferftehungetages feine genauen Angaben ju machen, erwähnt jeboch, baß es ber erfte Sonntag nach Frühlingevollmond geweien fei. Da uns nun die Möglichfeit einer genauen Rudrechnung infofern feblt, als der gegemoartige Jahrestalender erft aus bem Mittelalter ftammt und bie frubere Beitrechnung, namentlich um Chrifti Geburt berum, eine giemlich unfichere mar, fo bat fich die driftliche Religion barauf beidranti, bas Ofterfeft am erften Sonntage nach Frühlingevollmond gu feiern. Mis frubefter Oftertermin fann bemnach ber 22. Dtarg in Frage tommen, auf ben Oftern im Jahre 1807 gum legten fiel. Der fpatefte Termin, 25. April, wird im Jahre 1943 fein Zwifdenburch verteilt fich ber Termin bes Dfterfeftes auf die gwijchen diejen beiben Terminen liegenden 4 Bochen. Im faufenden Jabre wird, wie bereits ermabnt, bas Ofterfest verbältnismäßig frub in die erften Tage des Monats april fallen.

* Die Grage bes Raufgmanges in in letter Beit vor ben Gerichten boufiger erortert worben, und gwar ftete in bem Ginne, daß ein Bwang auf bie Raufer gwede Erwerbe einer bestimmten Bare nicht ausgeubt werden barf. Befanntlich werben fnapp geworbene begm. ichmer erhaltliche Baren, wie g. B. Streichhölger, echter Tabat ufm, von ben Bertaufern oft nur unter ber Borausfegung abgegeben, bag jugleich andere, reichlicher borbandene Baren, Die ber Geichofismann ebenfalls bertaufen will, mit abgenommen werben. Run ift Diefes Berlangen ber Geschäftswelt an fich gwar erflarlich. Denn einerseits tann ein Gefchaft nicht allein babon eriftieren, bag ibm die wenigen ftart begebrten Baren im Giftempo abgeholt werben, mabrend bie übrige Ware monatelang ungeforbert lagert, und andererfeits wird bie begehrte Bare oft unter ber gleichen Borausiegung dem Raufmann bon feinem Lieferanten abgegeben, b. b., er erhalt nur bann einen Boften babon, wenn er jugleich anbere Baren - bie er vielleicht noch im Ueberfluß auf Lager bat - bagunimmt. Unter folden Umftanben bleibt ibm ichlieflich fein anderer Ausweg übrig, als ber, an feine Runbichaft bas gleiche Anfinnen gu ftellen. Gleichwohl baben in letter Beit bie Gerichte wiederholt babin entschieden, daß ein berartiger Mittaufegmang auf die Rundichaft ungulaffig ift. Es muß bem gufolge ber befferen Ginficht bes taufenben Bublifums überloffen bleiben, in Diefer Sinfict ben richtigen Mittelweg zu einer vernünftigen Berftanbigung swifden Bertaufer und Raufer gu finden.

Aus bem Grund und Boben an Nahrungsmitteln berausguholen, was irgend möglich in. Huch bem Aleingartner liegt Diefe Bfticht ob. Deshalb muß er alles iun, was bieje Aufgabe forbert, und bagu gehort in allererfter Linie, bag er gur hauptfache nur folche Gemufe baut, die auch wirflich ben Magen fullen und nicht nur ben Saumen fibeln. Bu ben erfteren gablen alle Rraut- und Roblarten, Mobiruben, rote Riben, Spinat und fpinatartige Gewächie Mangold, großblattrige Gartenmelben), Tomaien, Rurbis, Zwiebeln, Bobnen, Rettich und Gellerie Diese Gemule ind Fullgemuse, alle
anberen, felbst Erbien die gewöhnlich die Bogel fresien,
Gurfen, die nur in guten Jahren gebeiben, und auch Salat weil jest die meiften Butaten jur mundgerechten Bubergitung fehlen, find mehr ober weniger gurusgemuje, beren Anbau in ben Al ingarten auf ein Minbeft-maß zu beidronten ift. Bornebmlich follte biefen Gemifen nicht bas beste Land gegeben werden, benn wir find betielarm geworben und fonnen und, foll's wieber aufwar & geben, in ber Grage ber Bobenausnuhung leine Berfdwenbung mehr I:ifien. Bieber fonnte jeber Aleingartenbefiger auf feinem Boben bauen, mas ihm beliebte, jest gibt es aber eine bobere Gewalt: Die Pflicht fein Bolf mit ernabren ju belfen, ber er auch obne pofigitlichen 3mang folgen follte

Vermischtes.

Im Junern bes Bullans. Feuerspeiende Berge haben in allen Zeigalern auf die menschliche Borftellungefraft eine bämonische Auziehung geäußert. Sind sie und doch ein; brohende unbeildernindende Andeutung dasir, wie es im Innern unserterErdingel ausiehen mag. Ja, die drei bekanntesten europäischen Bustane, A e i n a, B e su v und Sirom boli, galten den alten Bölkern als die Eingänge zu den Grauen der Unterwelt, zum Tofenreich, zum "Kanthus" oder, wie wir sigen würden, zur Kolle. Bon der altgriechischen Namelorscher Empedolles berichtet die Sag-, er habe sich in medagwinglichen Wissenstein der Krater des Actna gestürzt, um wenigkens in schnen lehten Augenbilden noch das Innere des Kraters mit seinen Augenbilden noch das Innere des Kraters mit seinen Augenbilden noch

zue mederne Bissenschaft seelleich nicht minder wagenutig Der Kesun wurde bis zu einer beträchslichen Tiese von Brosessor Ma sondra durchsorset; und im Stromboli ist ein ungarischer Inaen ieur mit Ramen Arpad Kirner dies zu einer Tiese von 930 Juß hinadgestiegen, — und das zu einer Tiese von 930 Juß hinadgestiegen, — und das zu einer Tiese von 930 Juß hinadgestiegen, — und das zu einer Tiese von 930 Juß hinadgestiegen, — und das zu einer Täsiasete desand. Zu diesem Ausstug ins Feuermeer war er ausgerüstet mit einem Askestanzug, Metalsmasse und Stahlbelm, setzeren zum Schube aegen den Regen von Gesteinstrümmern Für die Atnung sührte er einen Omgenapparat mit sich. Außerdem war er mit Kadelseilen verschen, durch welche er seinen Gesährten am Kraterrand Zeichen geden konnte. Bier Einnden lang blieb er so im Krater. Als er sich blinausziehen ließ, war er sast ohnmächtig; auch trug er trot der guten Ausrüstung mehrere Berwundungen insolae von Stein- und Lausstützen davon. Seine Hauptausbeute bestand in einigen vortresslichen und disher in solcher Tiese nie geglüsten Lichtbildausnahmen vom Krater-Imern.

Bolkswirtschaftliches.

Die Heberarbeit im Bergban.

In ben Effener Berhandlungen wegen ber Ueberarbeit im Bergban wurde im Anschluß an bas vorlanfige Abkommen vom 18. Februar 1920 folgendes Ab-

fommen bereinbart:

Bom 15. Mary an werben die Belegichaften unter Tage wochenilich zweimal im Anschluß an bie regelmäßige Schicht je eine halbe leberichicht gur Erhöhung ber Stohlenforberung betfahren Es find nach Doglich teit alle Belegichaftsmitglieder unter Tage beteiligt. Die Belegichafismitglieber fiber Tage verfahren, foweit erforberlich, entiprechenbe Meberfinnben. Allen Belegichaftsmitgliebern wird für bir in birfer Beife geleifteten Heberfumben anftatt bes tarif nagigen Lobnjufdlags bon 25 v. S. unter Tage ein folder von 100 v. S., über Tage ein Bufdlag bon 50 b. S. gegabit. Für die an biefer Heberarbeit beteiligten Beleg chaftsmitglieber werben folgende Bulagen festgefett: Die wochentliche Brotmenge beträgt einfchlieflich ber tationierten Denge und etwaiger Schwerftarbeitergulagen 3125 Gramm, Die wochentliche Feitmenge ausschlieftlich ber rot onierten Menge ein Pfund. Der Preis für Brot und Sett ift ber gleiche wie für die rationierte Menge. Ergibt fich die Notwendigfeit befondere Abweichungen bon biefen Bestimmungen, io find dieje Abweidungen gwiften ben Bechenvermal inngen und ben Betriegsraten (Brbeitermefchuß) Bu vereinbaren. In Ermangelung einer Ginigung enifcheibet ber Zarifansfchuß. Bur Durchführung bicfes Abfammens ergeben, folveit erforberlich, Ausführungsanweifungen, bie bon bem Tarifausichus erlaffen werben. Bei Bunfeben ober etwaigen Beichwerben antollich ber Sanbhabung bes Abtommens, über bit gwifden ber Bechenverwaffung und bem Betriebergt eine Einigung nicht ergi It werben tann, entideibet ber Zarifansichut. Das alle Bedienverwaltungen und tann mit einer Grift von einer Boche jum Anfang ber Boche beiberfeits gefinbigt toerben

Meine Chronik.

Folgenschwere Explosion. Aus Benratb wird berichtet: Im Rheinisch-Weitsätsstädert sien großer Heizstellel von ca. 1000 Quadratmetern Heizstäche in die Luft und begrub unter seinen Trümmern annähernd 90 Arbeiter. Die Zahl der Toten und Berwundeten wird auf annähernd 50 geschähr. Die Berwundeten wurden im dielgen Aransendause untergedracht. Da weitere Explosionen befürcht i werden, musten alle anwesenden Personen die Unglücksstätte verlassen. Ueder die Engliedung der Explosion ist zurzeit noch nichts bekunt — Rach endgilliger Feststellung sordere das Explosioneungsäch auf dem Rheinisch-Westsässischen Elestrizitätswert Keißholz insgesamt 14 Tote und 21 Schwerverletze sowie eine große Anzahl Leichtverletze.

Ein Riesenfener. Ueber eine Fenersbrunft welche in einem Steel holz-Depot an den Kais in Oran ausgebrochen ist, wird berichtet: Der Alfoholparf mit indgesamt 50 000 Tonnen, sowie 200 Zentner Strob siesen dem Fener zum Opset. Der Schiden belöuft sich auf ungefähr 70 Millionen. Die Gesellschafter sind zum

Teil versichers

Gin Dorf bon Witherern überfallen.

Die Bemeinbe Bermin in ber Mart ift in ben legten Tagen breimal bon Bilberern beimgefucht morben. Dienstag nachmittag wurben in ber Gemarfung Bermit abermale Bubbiebe fejigefiellt. Die Ginwobnerwehr wurde barauftin fofort gufammengerufen um gegen bie Wilberer vorzugeben, Es wurden acht Wilb-Diebe, Die mit einem Automobil aus Berlin gefommen maren, auf frifder Sat geftellt. Die Bilbbiebe murben aufgefordert fich gu ergeben. Bier leifteten biefer Mufforberung Folge, bie übrigen versuchten gu entflieben. Die Blichtlinge wurden mehrere Ral: aufgeforbert, fteben gu bleiben. Bon ben Berfolgern murben, ale bie Mufforderungen nuplos blieben, Schredichuffe abgegeben, bie von ben Bliebenben mit Gewehrschuffen beantwortet wurden. Biel Bildbiebe ergaben fich, ein Tritter blieb verwundet liegen, ber Lette enkam. Der Berwundete wurde sofort nach bem Arzt gebracht, ber in beffen nur ben ingwijchen einget etenen Tob fenftellen fonne. Bei ber Bernehmung im Amtsgebanbe in Bermit fiellte fich heraus, bag bie Bilberer, bie famtlich Bioillleiber trugen, Angeborige ber frangofifchen Ueberwachungstommiffion waren. Die Ramen ber Feftgeftellten waren: Maurice Boillet, Alexandre Lebergue, Aug-Arlau, Gugen Burcou, Rene Rebouing, Georg Brouillon Der Tote ift ber Colbat Rene Jaumonduet. Der Entfommene foll angeblich ber frangofifche Colbat Georges fein. Das Auswartige Mmt mire ben Gemeinbevorficher in Wervoit and die Leiche bes erichoffenen Frangoien einstweilen n be Stolichen Gewahrsam zu nehmen. Die übrigen frangofischen Soldaten find nach ihrer protofollarifchen Bernehmung entlaffen worben. Der Inhalt ber Melbung tft bom Auswärtigen Amt bem frangofifchen Gefchaftstrager übermit elt wotben.

Umtliche Befannimachungen. Befanntmachung.

Beder Gigentumer, Pachter ober Augungsberechligte eines im Beinbaubegirk gelegenen Grundfilichs, welcher bie Abficht bal, auf demfelben Reben gu pflangen ober zum Zwecke der Erzielung von Wurzelreben Blindholz anzusehen, ist verpslichtet, der Ortspolizeibehörde davon mindestens 8 Tage vor Beginn der Pslanzungsarbeiten unter genauer katastermählger Bezeichnung des zu bedauenden Grundstücks nach Gemarkung, Distrikt, Parzellennummer und Flächeninhall schriftliche oder zu Proiokoll erklärte Anzeige zu erflatien. Es macht hierbei keinen Unterschied ob das zu bepilanzende Grundflüch bereits früher mit Reben bepilanzt war oder nicht.

Die Anzeige ist in der vorbezeichneten Weise stells

von neuem zu wiederholen, wenn die angemeldete Anlage überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange in dem Kalenderjahre ausgeführt worden ist, für welches die Ausführung angezeigt war und erstrecht sich auch auf das Einsehen von Pflanzholz, welches im Laufe der Sahre als Erfat für die bei der ersten Anlage eiwa ausgebliebenen Reben eingeführt wird und gesehl

werden foll.

Ber porfaglich den Beftimmungen der Berordnung bom 16. Auguft 1905 zuwiderhandelt, wird nach Mag. gabe des Reichsgeseiges mit Gestänanis dis zu einem Jahr und mil Geschstrafe dis zu 1000 Mark oder mit einer dieser Strafen und im Falle der Fahrlässischeit nach Maßgabe des § 11 daseihist mit Geldstrase dis zu 300 Mark oder mit Sast bestraft.

Diejenigen Einwohner, wolche fich ein eigenes Seim grunden wollen und auf Brund der Beftimmungen des Reichsrats über die Gemahrung von Darleben aus Reichsmitteln zur Schaffung neuer Wohnungen vom 10. Januar 1920 die Gewährung eines Darlebens zu beantragen beabsichtigen, wollen sich die späiestens 20. d. Mis. auf Jimmer 7 des Ralhauses melden, wofelbft auch die betreffende Berfugung des Regierungs. Prafidenten eingeseben merden hann.

Betr. Ausgabe von Sped und Aleifch.

In den hiefigen Mehaereien gelangen am Samslag 100 Gramm Speck, das Pfund zu 9,50 Mk. und frifches Fleisch, von vorm. 8 Uhr bis nachm. 4 Uhr, zur Ausgabe.

betr. Erhebung einer 5. Gemeinbesteuerrate.

Die Gemeindeverfrelung bat gur Deckung ber nicht vorgesehenen Mehrausgaben die Erhebung einer 5. Steuerrale (umfaffend die Gemeindeeinkommen-, Grund-, Gemerbe- und Belriebsfteuer) befchloffen.

Diefer Beichluß hat die Genehmigung der Auffichts-

Deborde erhalten.

Die Steuerpflichligen der Gemeinde Schierftein werden hiermit aufgefordert, die auf dem Steuerzeitel für 1919 unter "Gemeindeabgaben" erfichtlichen Bierleijahresbelrage bis ipateftens 15. Marg 1920 nochmals als 5. Rate bei der Gemeindekaffe gur Gingahlung gu bringen.

Es wird ausbrücklich darauf hingewiesen, daß eine besondere Benachrichligung nicht erfolgt, daß vielmehr die Anforderung durch die Schiersteiner Zeitung (Amtsblatt) die einzelnen Jahlungsaufforderungen erfeht.

Schierftein, den 8. Marg 1920.

Der com. Burgermeifter Reffals.

Bekanntmachung.

Wir machen unfere Stromabnehmer darauf aufmerkjam, daß fle verpflichtet find, jeben Wohnnnge, wechfel uns fojort fchriftlich anguzeigen. Unterbleib! Diefe Ungeige, fo wird ein elmaiger Gtromperbrauch in ber alten Wohnung dem bishergen Inhaber weiter-

> Rheingan Elektrizitätswerke A.-G. Eltville a. Rh.



Biesbaben,

und Teppiche jegl. Art Relims, Gilber, Bronce und Runftgegenftande. Möbel, Altertumer, Gold und Gilber-Müngen fauft au bochften Breifen.

E. Klapper, Friedrichitrage 55,

Telier für mod. Photographie. F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 61/2 Uhr geöffnet



Schul-MINATE

Größte Auswahl. Billigfte Preife. Offeriert als Spegialität.

A. Letichert, Wiesbaden, Faulbrunnenftr. 10.

Drucksachen

für den Geschäftsverkehr.

Rechnungs-Formulare Wefchäftsfarten Briefbogen mit Firma Preisliften.

Briefumschläge Mitteilungen

Befchäfts-Bofttarten Arbeitszettel uim.

liefert in fauberer Ausführung bie

Buchdruckerei der Schierfteiner Zeitung.



Bekanntmachung.

Sonntag, ben 14. b. Mts. findet nachmittags von 1-5 Uhr im Sigungefaal bes Rathaufes bie Babl ber Elternbeiräte fiatt. Zum Wahlvorsteher wurde herr Georg Schröder, zum Stellvertreter Derr Sinkfateur Wilhelm Klee gewählt, herr Mahlo, 1. Schriftsührer, herr Simon, 2. Schriftsührer, die Herren heinrich Lehr, Mulius, Fris Roth, Wester, Beisiger. Die Kandidatenliste (Liste Diels) ist im Flux des Rathauses ausgehängt.

Schierftein, ben 6. Marg 1920.

Der Schulleiter : Berr.

Da es uns unmöglich ist, jedem einzem zu danken für die vielen Grafulationen, Ihumen arrangements und Aufmerksamkeilen anlässlis unserer Rochzeit, sprechen wir auf diesen Wege unseren innigsten Dank aus.

Georges Vaysse u. Frau Carli geb. Roben.

Ortsbauernschaft Schierste

- Einladung =

Versammlung

jum Camstag, ben 13. be. Mte., abbe. 81 bet Gafimirt Reumann.

Tagedorbnung:

- 1. Saatkartoffeln. Bekannigabe bes Preifes.
- 2. Schlachtvieb-Abgabe.
- 3. Befprechung über Dubholgverleilung.
- 4. Berichiebenes

Der Borfinenbe: Being.



Bum fofortigen Gintritt tüchtiger

— Bau- und Modellschreinerachilfe

gefucht.

Majdinenjabrik Rhenania, E. Mam Rommanditgefellichaft, Rieberwalluf a. Rh.



au berhaufen. Rirchitrage 6

nauie

zu hohen Preisen Brillanten

Uhren Gold Silber

in jeder Form und Menge.

Singer, Wiesbaden, 4 Langgasse 4

Rleine Unzeigen

werden nur nach vorheriger Bezahlung aufgenommen. Für telephonifch autgegebene Inferate wird heine Garantie für den richtigen Wortlaut übernommen.

Schierfteiner Zeitung.

Achtung! Maulwürfe-

Safen-3iegen-Reh-

u. jonft. f. gu bochften Bri Milberg, Mains, Quint ftraße 12.

Meinmädden felbitandig im Roden,

fleinen Brivat-Baushalt 10 gefucht. Lobn 80 Mt. Biebrich a. Rh.

Borguftellen nur bormitt ober idrifilid.

Rarbid, Rarbid-Lampen, Raffeerofter, Gasland Brenner. Bul., Glübfer Gastocher und Schland Brat- und Badbauben, Bob mannen, Bapfbabne 311 taufen.

> Rrauje, Biesbades Bellritftrage 10.

Jahle mehr wie jew andere f. Strid. Schaftwolle, Rentud Metall, Binngefdie

Milberg, Mainy, Quintin ftr. 12. Ronime auch aufe